

Mein Eintrag soll in diesem Sinne vor allem ein Dankeschön sein. 3 Jahre lang habe ich hier an dieser Schule verbracht und in dieser Zeit nicht nur endlich wieder Vertrauen zur Schule, sondern auch zum Leben gewonnen.

Oft wird der Aufstieg zur Karriere als eine Leiter bezeichnet. Man kann an ihr empor klettern, aber auch genauso wieder hinabsteigen.

Ich hingegen bin der Ansicht, dass der Vergleich mit einem Labyrinth zutreffender sein sollte. Was die Volksschule lernt, ist ein System, bei dem das Hinauf- und Hinuntersteigen erlaubt, bzw. sogar erwünscht und erzwungen wird.

Die Individualität, eine der wichtigsten Eigenschaften, über die der Mensch verfügt, kann sich auf dieser geraden Strecken nur teilweise oder in vielen Fällen gar nicht entwickeln.

Eigentlich sollte ich von der Volksschule her die Sekundarschule B besuchen und psychologische Unterstützung erhalten. Natürlich muss ich einräumen, dass ich damals nicht eine besonders tüchtige Schülerin gewesen bin, doch muss man auch sehen, dass die Unterstützung seitens meiner Lehrerin nur von geringem Wert war. Als ich in die SiL kam, gab man mir erstmals eine faire Chance und ehrliche Unterstützung. Anstatt dass man mir beibrachte die Leiter hoch und runter zu klettern, schickte man mich los, in das von mir oben genannte Labyrinth. Wahrhaftig mag dies komplizierter klingen als es ist, doch ist es nicht viel erfreulicher auf freien Wegen zu gehen, als nur das eintönige und vorbestimmte Lernen zu führen, welches den meisten bestimmt ist?

Was ich an dieser Schule rühme, ist eben dieser Irrgarten, auf dessen Pfaden der Schüler zu wandeln pflügt. An jeder Biegung werden Wegweiser aufgestellt, die den Aufstieg erleichtern, doch wird niemand gezwungen den eingeschlagenen Weg fortzusetzen. Es bleibt einem frei, ob man auf dem einem oder dem anderen Weg nach oben geht, einen lohnenden Ausgang findet man immer. Die dabei entwickelte Individualität wird weder unterdrückt, noch in die gewünschte Richtung gedrängt, sondern gefördert!

Die Erträge, die ich in meiner SiL- Zeit mitgenommen habe, werden mich stets begleiten, mir immer wieder Rat und Tat stehen und mir mein Leben lang ein geschätztes Gut bleiben. Denn ohne sie, wäre mir wohl kaum der Sprung gelungen, der es mir erlaubt hat, dass ich am Montag wieder zurück ans Gymnasium gehen und mich über das viel zu kurze Wochenende ärgern darf....

Lisa, ehemalige Schülerin

25.01.09